

Lebensader der Kirche

60-jähriges Jubiläum des Evangelischen Dekanats Traunstein

Bischofswiesen - Das Evangelische Dekanat Traunstein wurde heuer 60 Jahre alt. Zum Abschluss gab es in der Kirche in der Insula einen Festgottesdienst, in dem zehn besonders verdiente Mitarbeitende aus diakonischen Einrichtungen im südlichen Landkreis geehrt wurden. Anschließend wurde im Festsaal der Insula gefeiert.

Pfarrerin Lieselotte Lindner leitete zusammen mit Diakon Martin Neukamp den Festgottesdienst. „Von der Liebe Gottes erzählen und sie erfahrbar machen, das ist die Aufgabe der Kirche und der Diakonie“, erläuterte sie in der Predigt. In den verschiedenen Einrichtungen wie dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland, dem CVJM-Gästehaus am Hintersee, dem Evangelisch-Lutherischen Diakoniewerk Hohenbrunn und nicht zuletzt in der Evangelischen Gemeinde Berchtesgaden geschieht durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienst der Liebe, der seinen festen Grund in der Liebe Gottes hat. „Zehn Menschen sollen heute geehrt werden, die unauffällig und selbstverständlich ihren Dienst der Liebe tun.“ Die Ausgezeichneten erhielten einen bronzenen Engel, auch stellvertretend für die guten „Engel“ in den verschiedenen Einrichtungen.

Im CJD war es Martin Huber, der im CJD-Asthmazentrum auf der Buchenhöhe sich im Zirkus Azebu engagiert, ihn aufgebaut hat und ihn mit viel Einsatz betreibt. Für sein Engagement in der evangelischen Sozialarbeit wurde Dieter Bobek geehrt, der Religionslehrer an der Christophorusschule ist. „Im Sinne des diakonischen Gedankens hat sich Herr Bobek besonders verdient gemacht“, sagte Pfarrerin Lindner. Im CVJM-Gästehaus bekam die stellvertretende Küchenleiterin Martina Allmendinger die Auszeichnung. Seit über 20 Jahren bildet sie junge Menschen zur Hauswirtschafterin oder zum Koch aus. Gerade um Gäste mit Behinderung kümmert sie sich sehr. „Wir haben zwar keine fünf Sterne, aber Herz“, lautet das Motto von Margarete Bechtel, die seit 1986 als hauswirtschaftliche Leitung mitverantwortlich für die Führung des Hauses ist.

Die Evangelische Gemeinde ehrte ihre langjährigen Mesnerinnen und ihren Mesner. Brunhilde Dunkels ist die Mesnerin der Christuskirche in Berchtesgaden, Renate Doetsch in der Hubertuskapelle in der Schönau am Königsee und Werner Doetsch leistet seinen Mesnerdienst in der Kirche „Zum Guten Hirten“ in der Ramsau. Für ihr ganz besonderes Engagement wurde auch Brigitte Pohnert geehrt. Sie ist als ehrenamtliche Helferin in der Gemeinde aktiv, hat unzählige Kuchen für den Kirchenkaffee gebacken und kümmert sich mit um die Seniorenrunde.

1969 ist Schwester Elfriede Patz als Meisterhausfrau in den Dienst des Senioren- und Pflegeheimes Insula eingetreten. Sie hatte die Leitung des Speisesaales und war später für die Wäscherei zuständig. Seit 1997 ist sie ehrenamtlich im Kirchendienst tätig und ihr schöner Blumenschmuck konnte auch an diesem Festtag bewundert werden. Auch Kathi Leubner war lange Jahre in der Insula als Hausangestellte tätig. Und auch noch im Ruhestand hat sie ein „hauptamtliches“ Ehrenamt übernommen, organisiert dabei Spielenachmittage, Besuchsdienste und geht mit den Bewohnern spazieren.

Viel Zeit und viel Persönliches stecken die Geehrten in den Dienst am Nächsten. In Zukunft wird sie nun der kleine Engel begleiten, der ihnen mitgegeben wurde.

Nach dem Festgottesdienst wurde im Festsaal weitergefeiert. Zwischen den verschiedenen Grußworten sang der Chor „Chorissima“ unter der Leitung von Barbara Ma. Fürs leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, denn auch das gehört zu einem solchen Fest dazu.

Christoph Merker



Pfarrerinnen Lieselotte Lindner mit den Geehrten (v. l.): Dieter Bobek, Martina Allmendinger, Margarete Bechtel, Renate Doetsch, Brigitte Pohnert, Brunhilde Dunkels, Schwester Elfriede Patz, Kathi Leubner und Martin Huber. Nicht mit auf dem Foto ist Werner Doetsch.



Pfarrerinnen Lieselotte Lindner mit dem kleinen bronzenen Engel, den die Geehrten als Geschenk erhielten.

Fotos: Wolfgang Sauer